

P. Max Straganz - ein Tiroler Historiker aus dem Franziskanerorden

Zu den herausragendsten Forscherpersönlichkeiten der Tiroler Franziskanerprovinz, die für den Lehrberuf an den beiden ordenseigenen Gymnasien in Bozen und Hall stets auf die Heranbildung fähiger Mitglieder bedacht war, gehört der für die Tiroler Landeskunde und darüber hinaus namhafte Historiker P. Max Straganz (1865-1936). Während seiner langjährigen Tätigkeit als Gymnasialprofessor in Hall entwickelte er eine beachtenswerte Geschichtsforschung, die weit über die Beschäftigung mit Sekundärliteratur und das beständige Wiederkäuen und Zusammenfassen von bereits Bekanntem und Ediertem hinausging. In seinem Nachlass, welcher im Provinzarchiv der Tiroler Franziskaner in Schwaz verwahrt wird, ist eine höchstakribische Arbeitsweise an und mit Primärquellen sowie eine wissenschaftlich kritische Grundeinstellung zu erkennen. Darin unterscheidet sich Straganz von den oft populärwissenschaftlichen Beiträgen seiner literarisch tätigen Mitbrüder und kann an die zweite große Gestalt der Tiroler Geschichtsforschung aus den Reihen der Franziskaner anknüpfen, nämlich an P. Justinian Ladurner (+Innsbruck 1874). Auf dessen hinterlassene Schriften und Archivalien konnte Straganz als von der Provinz beauftragter Verwalter derselben zurückgreifen, aus der Sammeltätigkeit Ladurners schöpfen, sowie manch unvollendetes Manuskript Ladurners überarbeiten und edieren.¹ Darüber hinaus galt das Augenmerk Straganz der wissenschaftlichen Verwertung verschiedener Quellen des Provinzarchivs, das wegen des besonderen Naheverhältnisses der Innsbrucker Franziskaner als Betreuer der Hofkirche, als erzherzogliche Beichtväter, Prediger und Gesandte sehr viel über die ordensrelevanten Belange hinausgehendes Material birgt. Ein weiteres Forschungsgebiet fand P. Max Straganz in der Erforschung mittelalterlicher Texte und Fragmente.² Unzählige Pergament-Einbände hat er im Zuge dieser Beschäftigung von Buchdeckeln in den Bibliotheken der Franziskanerprovinz abgelöst, gesammelt und durch eine weitläufige Korrespondenz mit Fachkreisen dieses Gebietes auch teilweise ausgewertet.³ Daneben versuchte sich Straganz als Poet, wovon mehrere unveröffentlichte Gedichte und Theaterstücke in seinem Nachlass Zeugnis geben. Als Lehrer war er nicht nur bemüht, humanistische Bildung und Lebenshaltung zu vermitteln, sondern als vielseitig interessierter und versierter Mensch wurde er für seine Schüler zugleich lebendiges Abbild eines durch und durch dem überkommenen Idealbild eines für das fortschreitende Wissen der Wissenschaft und für alles Schöne in der Geisteswelt offenen Humanisten.

*Biographische Daten*⁴

Straganz wurde am 26. April 1865 als Sohn des Josef und der Maria geb. Wartscher auf dem Iselsberg/Osttirol, damals noch Pfarre Dölsach, geboren. In der Taufe erhielt er den

¹ Der seit den Jahren 1939/40 im Landesarchiv Innsbruck als Leihgabe gelagerte Nachlass Ladurner wird 2006 wieder in das Provinzarchiv der Franziskaner, derzeit angesiedelt im Kloster Schwaz, zurück kommen.

² einige deutschsprachige Fragmente fanden bereits Eingang in den Handschriftenzensus der Universität Marburg an der Lahn (vgl. www.handschriftencensus.de)

³ Die Sammlung befindet sich heute im Provinzarchiv Schwaz.

⁴ Personalakt Provinzarchiv Schwaz.

Namen Josef. Nach der Volksschulzeit in der Heimat wechselte er 1877 an das Franziskanergymnasium in Bozen. Nach der Einkleidung am 25. August 1883 im Kloster Salzburg, bei der er den Klostersnamen Maximilian erhielt, absolvierte er dort sein Noviziat. Die philosophisch-theologische Grundausbildung erhielt er in den Hausstudien der Provinz, zunächst 1884-85 in Bozen sowie 1885-86 in Hall. In den Jahren 1886-89 wurde er von der Ordensleitung an die Landeshochschule nach Innsbruck gesandt, um sich auf die Lehrtätigkeit am Gymnasium in den Fächern Geographie und Geschichte vorzubereiten. Im Kloster Kaltern beendete Straganz 1889-90 sein Theologiestudium. Hatte er bereits 1887 in Innsbruck die ewigen Gelübde abgelegt, so folgte am 28. Oktober 1888 in Brixen die Priesterweihe durch Fürstbischof Simon Aichner. Ans Haller Gymnasium wurde P. Max im Jahr 1890 berufen, wo er bis 1929 im Lehrberuf tätig war. Als emeritierter Professor fand er mehr Zeit für seine übrigen Aufgaben innerhalb der Ordensprovinz. Schon seit 1907 versah er den Dienst des Provinzchronisten, ab 1917 übernahm er das Provinzarchiv und 1923 zusätzlich die Redaktion der Provinzzeitschrift *Spiritus et Vita*. 1921 wurde ihm für seine Verdienste an der studierenden Jugend der Titel *Schulrat* verliehen, 1934 ernannte ihn der Bundespräsident in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen zusätzlich den Titel *Studienrat*. Am 14. Februar 1936 verstarb P. Max Straganz im Haller Kloster im 71. Lebensjahr.

Beziehungsgeflecht

Die weitläufige Korrespondenz im Nachlass Straganz spiegelt sein Beziehungsgeflecht innerhalb der Geschichtsforschung wieder. Mit zahlreichen geistigen Größen stand er in Verbindung. Briefe von P. Michael Bihl, Kardinal Ehrle, P. Konrad Eubel, Josef Hirn, P. Heribert Hozapfel, Johannes Jannssen, P. Ignatius Jeiler, Michael Mayr, Ludwig Freiherrn von Pastor, Oswald von Redlich, Hans-Friedrich Rosenfeld, Gotthard Graf Trapp, Hans Voltolini, S. Widmann, u.a. geben Zeugnis davon.

Bibliographie

Im Anschluss an den Nachruf für P. Max Straganz im Jahresbericht des Haller Gymnasiums bringt P. Gerold Fußenegger eine Bibliographie der literarischen Arbeiten des Verstorbenen.⁵ Diese soll hier wiedergegeben werden:

(* Die mit einem Sternchen versehenen Arbeiten erschienen anonym.)

Verzeichnis der literarischen Arbeiten des P. Max

1. Beiträge zur Geschichte Tirols. I. Mitteilungen a. d. Archiv des Klarissenklosters zu Brixen Programm des k.k. Obergymnasiums der Franziskaner zu Hall am Schluß des Schuljahres 1893/94. Hall, Im Selbstv. d. Anstalt. S 3-41,
2. Beiträge zur Geschichte Tirols. II. Die Autobiographie des Freiherrn Jakob v. Boimont zu Pairsberg (1527-1581) Programm a. Schluß d. Schulj. 1895/96. S 3-106.
Rezensiert von H(irn Jos.) im Österr. Literaturblatt VI, 1897, 74

⁵ Jahresbericht des Öffentlichen Gymnasiums der Franziskaner zu Hall in Tirol. Am Schlusse des Schuljahres 1935/36, 10-16

3. * Jos. Ign. Straub, Kronenwirt von Hall Ein Gedenkblatt herausgegeben von der Stadt Hall aus Anlaß des 50jährigen Regierungsjubiläums Sr. kais. u. königl. Ap. Majestät Kaiser Franz Josef I. 1898. Verlag von H. Schwick, K. u. K. Hofbuchhändler in Innsbruck F. A. Feuersteins Buchdruckerei Hall i. T., IV, 72 S.
In mehr. Fortsetz. zuerst im Unterinntaler Boten 1898 erschienen
4. Hall in Tirol Ein Beitrag zur Geschichte des tirol. Städtewesens. Herausg. i. Auftr. u mit Unterstützung d. Stadtmag. I. Band Geschichte der Stadt bis zum Tode Kaiser Max I. Innsbruck, H. Schwick 1903. VIII und 416 S.
Rezensiert von Jos. Hirn im Allgemeinen Literaturblatt XII. 1903, 494-496 (G. v. Below in Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II, 474-475; Karl Fuchs in Beil. z. Allgem. Zeitung. München, 1903, Nr. 142, S 558f. H. Hammer i. d. Zeitschr. d. Ferdinandeums 1904, 373-377; K. Eubel in einer mir nicht auffindbaren Zeitschrift.
5. Geschichte der Neueren Zeit. Von der Entdeckung Amerikas bis zur großen franz. Revolution. Mit 391 Abb., 38 Tafelb. u. Beilagen. (Illustr. Weltgeschichte in vier Bänden, herausgegeb. v. Straganz, Fischer u. Felten. III. Bd.) Wien, Verl. d. Leo-Gesellschaft, X u. 568 S.
6. Geschichte der Neuesten Zeit. Von der großen franz. Revolution bis zur Gegenwart. Mit 375 Textabb. . 38 Tafelb. u. Beilagen (Illustr. Weltgeschichte, IV Bd.) Wien, Verl. Leo-Gesellschaft., VIII u. 763 S.
Rezensiert von Jos. Hirn im Allg. Literaturbl. XXV, 1916, 301-02
7. Mitteltirol, deutsches Gebiet Innsbruck. Verl. Tyrolia 1919. 64 S.
Erweiterter Sonderdruck: a. d. Neuen Tirolerstimmen 1919. Nr. 45, 47. 48. 60. 62. 64.
8. Zur Geschichte der „Stoß ins Herz-Depesche“ des Grafen Usedom (7. Juni 1866). Ein Beitrag z. Beleuchtung Bismark 'scher Politik auf Grund der Aufzeichnungen Usedoms. Innsbruck, Verlag Tyrolia. 1922., 115 S.

Zeitschrift für deutsches Altertum

9. Schwazer Parzivalfragment. Neue Folge XIX, 1887, 287-291.

Historisches Jahrbuch

10. Zur Statistik des Franziskanerordens i. J. 1493. XI, 1890, 729-730.
11. Zur Geschichte der Bamberger Synode von 1451. XXII, 1901, 98-110.
12. Eine Bulle Pius II. für den Konvent der Minderbrüder zu La Rochelle über die Verehrung des heiligen Blutes daselbst. XXIII, 1902. 305-307.

Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins

13. Papstbullen im Archive der nordtirol. Franziskanerprovinz. Neue Folge VI, 1891, 450-458.

Alemannia

14. Zum Begharden- und Beghinenstreite in Basel zu Beginn des 15. Jahrhunderts. XXVII, 1899, 2-10.

Freiburger Diözesan-Archiv

15. Zur Geschichte der Minderbrüder im Gebiete des Oberreihns: Das Archivinventar des Franziskanerklosters zu Freiburg i. Br., angelegt durch P. Bernardin Lackner 1616. XKVIII, 1900. 319-395.

Unterinntaler Bote

16. Der Stiftsarzt Hippolytus Guarinoni über Hall u. Umgebung. 1896, Nr. 50-52; 1897, Nr. 1.
17. Zur Geschichte des Schlosses Tratzberg. 1897, Nr. 29-31.
18. Rittergeschichte oder Lebensbeschreibung des Florian von Waldauf zu Waldenstein (geschr. vom Haller Bürgermeister Ignaz Jakob Mader). 1898, Nr. 52; 1899, Nr. 1-23.
19. Ulrich von Hutten. 9 Artikel. Ende 1899 bis Anfang 1900.
20. Ein Brief des Einsiedlers Georg Thaler zu St. Martin Im Gnadenwalde an Hippolytus Guarinoni. 1901; Nr 2.
21. Die deutsche Krisis im Jahre 1866 und die Legion Klapka, 1901. Nr. 6ff (mindestens 36 Fortsetzungen)
22. Erdbeben. 1906. Anfangs Mai.
23. Klostergründungen in Hall. 1909. Nr. 34 (Festbeilage).

Neue Tirolerstimmen

24. * Ein tirolischer Hexenprozeß aus dem 17. Jahrhundert. 1896, Nr. 1 und 2.
25. Der Weihbischof Johannes Nasus. 1900. Nr. 111 u. 112.
26. Zur Geschichte des Kuntersweges. 1902, Nr. 9, 11, 12.
27. Feldzeugmeister Leander von Wetzler (gest. 10. III. 1904). 1904. Nr.66.
28. Kaiser Leopold I. Ein Erinnerungsblatt. 1905, Nr. 103.
29. Zur Gesch. d. Edlen v. Sparrenberg. 1906. Nr. 146 u.147 (Beil.).
30. Zur Statistik des Franziskanerordens. 1906, Nr. 159.
31. Die Edlen vom Turme zu Bozen 1906, Nr. 189 (Beilage).
32. Zur Geschichte des Schlosses Rafenstein bei Bozen. 1904. Nr. 68 (Beilage)
33. Die Edlen von Trapp in Steiermark. 1907, Nr. 173 - 177.
34. Schloß Berneck und seine Besitzer. 1907, Nr. 221.
35. P. Herkulan Oberrauch. Ein Gedenkblatt. 1908, Nr. 243.
36. Das Elisabethineninstitut in Brixen (Die Klarissen in der napoleonischen Zeit) 1913, Nr. 216-218.
37. *Das Garantiesgesetz - eine zeitgemäße Erinnerung. 1916. Nr. 21-23.
38. Ein Gedenkblatt auf das Grab der Königin Magdalena in Hall, 1919, Nr. 48.
39. Adler, Tiroler Adler, warum? 1919, Nr. 129.

Der Sammler (Beilage zu den Neuen Tirolerstimmen)

40. Eine genealogische Reminiszenz (Dorothea, Gemahlin König Georgs I. von Großbritannien). 1903. Nr, 1.
41. Aus alter Zeit - a) Das fremde Kriegsvolk in der Umgebung von Salurn 1546-1555. b) Die Schulmeisterstiftung zu Eppan 1518; c) Klagen der Bauleute über das Bergwesen in Terlan 1639. 1903, Nr. 8.
42 d) Zustand der Feste Schloßberg i J. 1493; e) Die Türkengefahr für das Pustertal i. J. 1478, f) Statut von Bozen für die „Trager zur Marktzeit vom Jahr 1472, 1904. Nr. 1.

43. g) Siegmunds des Münzreichen Marktordnung für Bozen vom Jahre 1488; h) Statut der Hauptleute und Rottmeister des Landgerichtes Gries und Bozen vom Jahre 1487. 1904, Nr.8.
44. i) Hofansage für die Vorbereitungen in der HI. Kreuzkirche zu Innsbruck bei der Hochzeit des Erzherzog Leopold, 19. April 1626; k) Religiöse Übungen in Innsbruck zur Abwendung der Kriegsgefahr im Frühjahr 1634. 1904, Nr. 9.
45. l) Die Statuten des Salzburgerischen Ritterordens vom heil. Rupert; m) Die Einsetzung des Bozner Stadtrates durch Friedrich III, i. J. 1442. 1906, Nr. 9.
47. P. Bernardin (Fortunat) Biener OFM, 1905. Nr. 5.
48. Zur Geschichte der kriegerischen Vorgänge in Salzburg 1805 (betrifft unser Kloster). 1906, Nr. 6.

Sodalen- Korrespondenz

49. Ein junger Sodale aus dem 17. Jahrh. (Machabäus Troyer).VII, 1901.

Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs

50. Die Edlen von Angerheim und Neuburg. I. 1904, 1-22.
51. Regesten zur tirolischen Geschichte. 1, 1904, 78-80, 216-22;11, 1905, 74-81.
52. Die Edlen von Reubach- St. Valentin-Greifenheim. II, 1905, 1-16.
53. Zur Erdbebengeschichte Tirols. II, 1905, 224-30.
54. Zur Geschichte des Klarissenklosters Meran in den ersten 200 Jahren seines Bestandes (1309-1518). IV, 1907, 117-158.
55. Gerard von Roos österreichische Annalen, untersucht nach ihren Quellen und ihrem Werte. IV, 1907, 272-306.
56. Zur Tätigkeit des Franziskaners P. Michael Alvarez in Österreich. V, 1908, 303-309.
57. Zu Ignaz de Lucas Kunstnachrichten. X, 1913, 142-143.
58. Zur Geschichte des Schlosses und Geschlechtes Haselberg bei Bozen. XII, 1915, 10-24.
59. Hofrat Dr. Josef Hirn, gest. 7. II. 1917. XIV, 1917, 195-202.
60. Erzherzog Maximilian der Deutschmeister und die Franziskaner in Innsbruck. XV, 1918, 22-50.
61. Laurentius von Bologna, Bischof von Trau und Weihbischof von Trient. XV, 1918, 109-110.

Archivum Franciscanum Historicum

62. Duae relationes circa monasterium Brixin. Ord. Clarissarum. VI, 1912, 531-545.

Franziskanische Studien

63. Ansprachen des Fr. Oliverius Maillard an die Klarissen zu Nürnberg. IV, 1917, 68-85.
64. Die ältesten Statuten des Klarissenklosters zu Brixen. VI, 1919, 143-170.
65. Das kaiserliche Erzhaus Österreich und der seraphische Orden. XIII, 1926, 159-196.
66. Die Gründung des Klarissenklosters zu Meran i. J. 1309, XX, 1933, 250-251.

Der Schlern

67. Schloß Rendelstein und seine Besitzer. VIII, 1927, 17-20.
68. Der Ansitz Treuenstein bei Bolzano und seine Besitzer. XV, 1934, 353-359.

Allgemeiner Tiroler-Anzeiger

69. Adler, Tiroler Adler! Nicht verzage! 1920, Nr. 231.
70. Christus natus est nobis, gaudeamus ! 1920, Nr. 293.
71. Gedanken für jetzt und weiterhin. 1921, Nr. 1.
72. Zum Dreikönigsfeste. 1921, Nr. 3.
73. *Tiroler Geist. 1922, Nr. 123.
74. *Zu Peter Anichs Gedenken. 1923, Nr. 42.
75. P. Justinian Ladurner, ein vaterländischer Geschichtsforscher. 1924, Nr. 236.
76. Das Klarissenkloster zu St. Sebastian in Hall. 1930, Nr. 295.

Das Neue Reich

77. Bismarks Revolutionspolitik gegenüber Österreich. IV, 1922/23, 987-989.
78. Vor 130 Jahren. Der Friede von Basel 1795. VII, 1924/25, 793-797.

Der Phönix

79. Der große Krieg. VIII, 1918, 43-5, 77-80, 110-2, 142-4, 173-5, 205-7, 268-70, 331-3.
80. König Rudolf I. von Habsburg. VIII, 1918, 145-150.
81. Feldmarschall Graf Jos. Radetzky i. Jahre 1848, 1918, 209-13.

St. Franziszi Glöcklein

82. Zur Statistik des Franziskanerordens. XXVII, 1905, 241-3, 270-3.
83. Eine Reise (der Patres Engelhard Tschuegg u. Bruno Salvotti) zu den Heiligtümern Italiens vor 200 Jahren. XXXIX, 1917, 22-6, 52-6, 89-92, 120-5, 149-54, 185-8, 220-2, 251-3, 268-70, 310-3, 344-7.
84. Im Namen Jesu zum Neuen Jahr. XLI, 1919, 81-3.
85. Der Dritte Orden und die neue Zeit. Ebda., 125-30. 86. Ein geistliches Fastnachtskröpfchen. Ebda., 133-5.
87. Die Missionen der Minderbrüder in Asien und Afrika. XLII, 1920, 23-6, 56-8, 87-92, 121-6, 151-5, 181-4, 210-5, 249-53, 295-9, 337-42.
88. Unser Herz, ein Kripplein. Nach einer Weihnachtspredigt (d. P. Christof v. München in Schwaz) i. J. 1513. Ebda., 92-4.
89. Die sel Gute Betha von Reute a. d. Dritten Orden. XLIII, 1921, 20-5.
90. Der hl. Klemens M. Hoffbauer, ein Terziarenapostel Österreichs. XLIV, 1922, 21-7.
91. Hall in Tirol; in: Wandern und Reisen, Düsseldorf 1903.
92. Die Schwanburg; in: Das Schloß Schwanburg in Südtirol (Bozen 1914), 15-22.
93. Dr. Theodor Maria Freiherr von Kathrein ; in : XX. Jahresbericht d. Marian. Studentenkongregation Hall 1915/16, 11-14
94. Vor dem Ausbruch des Weltkrieges; in: Jahrbuch d. Kaiserschützen-Bundes 1925, 38-43.
95. Die Franziskaner in Österreich ; in: Wiener Kirchenbl. 1926, Nr. 40.
96. Die Stadt im Mittelalter; in : Reimmichls Volkskalender 1926, 55-61.
97. Vor tausend Jahren ; in: Reimmichls Volkskai. 1927, 164-8.
98. Hall in Tirol; in: Das schöne Österreich. 9. Sonderheft 1927, 11-13.
99. Das Klarissenkloster St. Sebastian in Hall; in: 100 Jahre Landes-Heil- und Pflgeanstalt für Geistes- u. Nervenranke in Hall. Hall 1931.

100. Das Hl. Land, das Herz seraphischer Missionstätigkeit; in: Jahresbericht des Franziskaner-Missionsvereins 1919, 4-8
101. Die Krippe als Siegelbild (aus dem Klarissenarchiv Brixen); in : Der Krippenfreund. Nr. 48 (1923), 4-5.
102. Des Dritten Ordens Entstehung und Ausbreitung; in: St. Franziszi-Glöckleins Kalender 1921, 48-57.
103. Ein großer katholischer Gelehrter. Zum 70. Geburtstage des Freih. Ludwig v. Pastor; in: Tiroler Volksbote 1924, Nr. 6. 104. St. Franziskus „Praeco magni regis" ; in: R. Hammer, König und Bettler. Wiesbaden 1921, 36-41.

Rezensionen

1. Neumayr P. Emmanuel, Theorie des Strebens n. St. Thomas. (Literar. Rundschau XVI, 1890, 265-6).
2. Fraknoi W., Mathias Corvinus, König von Ungarn. (Österr. Literaturbl. I, 1892, 214-5 u. Linzer Quartalschr. 1893, 685-6).
3. Maag R., Das habsburgische Urbar, 1. Bd. (Österr. Literaturblatt V, 1896, 170-171).
4. Eubel C., Bullarium Franciscanum Bd. V-VII. (Ebda. VII, 1898, 193-5; XII, 1903, 162-3; XIII. 1904, 485-6).
5. Criste O., Beiträge zur Geschichte des Rastatter Gesandtenmordes. (Allgem. Literaturbl. X, 1901. 506-7).
6. Juffinger M., Kundl. Geschichte eines Dorfes in Unterinntal (Ebd. XII, 1903, 432-3).
7. Rief J., Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Kartäuserklosters Allerengelberg i. Schnals. (Ebda. XIV, 1905, 108-9).
8. Hirn J., Tirols Erhebung im Jahre 1809. (Ebda. XVII, 1908, 526-8).
9. Stolzissi, Die Stadt Hall in Tirol. (Hist. Jahrb. XII, 1891, 663).
10. Rief J., Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Kartäuserklosters ... (Zeitschr. d. Ferdinandeums 1905, 478-9).
11. Geschichtliche Jugend- u. Volksbibliothek Bd. 6-10.(Beilage z. d. Neuen Tirolerstimmen 1907, Nr. 270 M.
12. Beirer R., Die allgemeine Lage Tirols beim Schmalkaldeneinfall i. J. 1546. (Forschungen u. Mitteilungen z. Geschichte Tirols u. Vorarlbergs III, 1906, 170).
13. Hirn F., Geschichte der Tiroler Landtage v. 1518-1525 (Ebda. V, 1908, 168-9).
14. Atz K. u. Schatz A.. Der deutsche Anteil des Bistums Trient. (Ebda. VI, 1909, 376-8).
15. Lemmens L., Acta Congregationis de Propaganda Fiele pro Therra Sancta, Bd. 1 u. II (Zeitschrift für katholische Theologie XLVII, 1923, 583-5).
16. Kleinhans A., Historia Collegii St. Petri in Monte Aureo. (Ebda. LV, 1931, 651).

(P. Gerold Fußenegger)

Ergänzungen:

- Josef Speckbacher, der Mann von Rinn. Eine Erinnerung aus schwerer Zeit für schwere Zeit, in: Tiroler Sonntagsblatt. Beilage zum „Allgemeiner Tiroler Anzeiger.“ Nummer 13, 27. März 1920 (in Fortsetzung).
- Der Franziskanerorden und die Immaculata Conceptio der seligsten Jungfrau, in:

- Der Sammler. Beilage der „Neuen Tiroler Stimmen“, Nr. 9 (1904)
- Erinnerungsschrift an die 500 Jahr-Feier der Kirche St. Salvator in Hall (1906)
 - Eine Reimbibel des 12. Jahrhunderts. Sonderabdruck aus der Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur
 - Zur Geschichte der Augustinerin(n)en-Klöster im Unterinntale. Eine Skizze von P. M. Str., in: Unterinntaler Bote 1897, Nr. 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52 und 53; 1898, Nr. 1, 2, 3, 4 und 5.
 - Schwazer Bergknappen in Amerika 1529, in: Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs, VI./1909, 96
 - Schürfversuch in Vorarlbg. mit Schwazer Hilfe, in: Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs, VI./1909, 277

Geplante Arbeiten:

Darüber hinaus haben sich im Provinzarchiv noch verschiedene Materialien erhalten, welche auf geplante literarische Arbeiten des P. Max Straganz hindeuten:

- Herausgabe des 3. Bandes der Geschichte der Oberdeutschen Franziskanerprovinz des P. Vigil Greiderer (als Manuskript vorhanden).
- Ein Urkundenbuch des Klarissenklosters in Brixen (alle Urkundenabschriften des Straganz noch vorhanden).
- Herausgabe der Chronik der Oberdeutschen Franziskanerprovinz von P. Cherubin Mayr (+1765) (Abschrift des Originals im Hausarchiv des Salzburger Klosters vorhanden).
- 2 weitere Bände zur Haller Stadtgeschichte.
- Eine Geschichte der Tiroler Franziskanerprovinz.
- Fortsetzung der Reihe Josef Hirns über die Landesfürsten Tirols; Zettelkatalog Hirns zu Erzherzog Leopold V. im Nachlass Straganz.
- In Brixen geweihte Franziskaner (1514-84); Weihbischof Simon Feurstein und die von ihm geweihten Franziskaner (1599-1623) (Manuskript)
- Geschichte des Klosters in Reutte (Manuskript)
- Urkundenabschriften (die wichtigsten für die Tiroler Landesgeschichte) (Manuskript)
- Materialsammlung zu den im 17. Jhd. In der Tiroler Provinz als Lektoren tätigen Mitbrüdern aus Irland
- Michael Gaismair (Manuskript)
- Schloss Maretsch und seine Besitzer (Manuskript)
- Elias von Cortona (Manuskript)
- Das Dominikanerinnenkloster Maria Steinach bei Algund (Manuskript)
- Sammlung von Gedichten und kurzen Schauspielen (Ms)
- Notizen zur Geschichte des Stiftes St. Michael an der Etsch. 1145-1779. Zusammengestellt aus verschiedenen archivalischen Quellen und Autoren (Ms)
- Zur Familiengeschichte der edlen Botschen [Bozen] (Ms)